

## Anhang 3 Manifesta 16+ Kultur, Begegnung und Gemeinschaft im Ruhrgebiet

18. Juni 2026

Die Manifesta 16 Ruhr wächst auch aus der Region selbst. Für das ergänzende Programm Manifesta 16 + konnten sich lokale Künstler\*innen und Initiativen in einem Open Call bewerben. Die Resonanz war groß: 217 Projekte wurden eingereicht, 145 davon aus dem Ruhrgebiet. Eine Jury wählte daraus 16 Beiträge aus, die das Programm rund um die zwölf Hauptorte erweitern und die Biennale in weitere Städte tragen. So wird sichtbar, wie vielfältig die Szene vor Ort ist und wie viele Ideen es gibt, Kirchenräume neu zu nutzen und zu beleben.

Da diese Veranstaltungen von externen Partnern organisiert werden, können sich einige Details im Verlauf der Biennale ändern. Bitte informieren Sie sich auf der Website des Plus-Programms über die aktuellsten Informationen: <https://manifesta16.org/plus-programme>

### **Einladung zum gemeinsamen Kochen und Gestalten**

*go(o)d kitchen* verwandelt die Kirche Heilige Familie in einen offenen Treffpunkt für die Nachbarschaft. In Koch- und Bauworkshops kommen Menschen zusammen, bereiten Mahlzeiten aus gespendeten Lebensmitteln zu, tauschen kulinarische Traditionen aus und gestalten praktische Möbel für den Kirchenraum. Das Projekt fördert kulturellen Austausch, gemeinsames Gestalten und neue Formen des Miteinanders im Quartier.

### **Heilige Familie „Tafelkirche“**

Gustavstraße 54, Oberhausen  
Fr., 26. Juni, Sa., 4. Juli, So., 5. Juli,  
Kochen: 12 bis 14 Uhr  
Bauen: 10 bis 16 Uhr (auch Sa., 27. Juni)  
weitere Termine online

### **Kreative Impulse in Bottrop**

Die Kirche St. Franziskus in Bottrop wird zeitweise zu einem offenen Raum für Kunst und Beteiligung. Das Projekt *auf.atmen* des Künstler Kollektiv Bottrop startet mit einer Ausstellung eigener Arbeiten. Im weiteren Verlauf sind Besucher\*innen eingeladen, sich aktiv einzubringen: In kostenfreien Workshops entstehen neue künstlerische Beiträge, die die Ausstellung kontinuierlich erweitern und verändern.

### **St. Franziskus**

An St. Franziskus 6, Bottrop  
1. August bis 20. September  
Mo., Do., So., 11 bis 18 Uhr  
Fr. & Sa., bis 19 Uhr

## **Lichtkunst und Performance in Herne**

Mit *Catch the Light – build bridges* verwandelt sich die Christuskirche Wanne in einen Ort voller künstlerischer Experimente. Lichtinstallationen, Tanz und Literatur schaffen neue Perspektiven auf den Kirchenraum und sein Umfeld. Die Veranstaltung versteht sich als offener Begegnungsort, an dem Kunst und Stadtgesellschaft miteinander in Austausch treten.

## **Christuskirche Wanne**

Hauptstraße 254, Herne

18. September, 15.30 bis 20 Uhr

19. September, 14 bis 22 Uhr

## **Raum für Austausch und Klänge in Mülheim**

Unter dem Motto *Zuhören* öffnet die Kirche St. Engelbert ihre Türen für ein vielfältiges Programm rund um Austausch und Gemeinschaft. Musikalische Beiträge, Hörformate, gemeinsame Mahlzeiten und Gesprächsrunden schaffen Gelegenheiten, Menschen miteinander ins Gespräch zu bringen und neue Perspektiven kennenzulernen.

## **Kirche St. Engelbert**

Arndtstraße 27, Mülheim

Mi., 15., bis So., 19. Juli

## **Digitale Kreativität ohne Internet**

Im Sozial-Ökologischen Zentrum der ehemaligen Markus-Kirche in Dortmund steht das bewusste Offline-Sein im Mittelpunkt. Das Projekt *Baze* lädt dazu ein, digitale Inhalte wie Zines, Memes oder Tutorials auf Smartphones zu gestalten und anschließend direkt zwischen Geräten weiterzugeben. Der persönliche Austausch ersetzt dabei die üblichen Online-Plattformen.

## **Sozial-Ökologisches Zentrum**

Gut-Heil-Straße 12–14, Dortmund

*Workshops im Juli, August und September an jeweils drei Freitagen im Monat, 14 bis 17 Uhr*

## **Gemeinsames Singen als Zeichen der Solidarität**

In St. Mariä Himmelfahrt in Gelsenkirchen-Buer setzt *Sing our Songs!* die Tradition von Arbeiterinnenliedern fort. Professionelle Musikerinnen und interessierte Laien entwickeln gemeinsam ein Repertoire, das Themen wie Arbeit, Migration, Fürsorge, Streik und gesellschaftlichen Zusammenhalt aufgreift.

## **St. Mariä Himmelfahrt**

Goldbergstraße 11, Gelsenkirchen

Sa., 4. Juli; Do., 9. Juli, jeweils 19 Uhr

## **Maktaba Room: Ein Ort für Vielfalt und Teilhabe**

Das von den Künstlerinnen Donja Nasseri und Cate Lartey initiierte Projekt *Maktaba Room* schafft Räume für kulturellen Austausch und gesellschaftliche Diskussion. Im Mittelpunkt stehen Fragen nach Diversität, Mitgestaltung und Sichtbarkeit unterschiedlicher Perspektiven. Besucher\*innen sind eingeladen, sich aktiv mit diesen Themen auseinanderzusetzen.

## **Frisörsalon**

Kastanienallee 14, Essen

21. Juni bis 4. Oktober

Di. bis So., 10 bis 18 Uhr

## **Gemeinsam den Ludgeriplatz neu gestalten:**

Bewohner\*innen des Stadtteils entwickeln in *Ludgeriplatz 2.0* den Platz an der St. Ludgerus Kirche in Duisburg-Neudorf zu einem offenen, lebendigen und inklusiven Ort der Begegnung weiter.

## **St. Ludgerus:**

Ludgeriplatz, Duisburg.

## **Gespräche am Kirchentresen**

*This is not a bar* nimmt prägende Orte und Symbole des Ruhrgebiets in den Blick und fragt nach ihren zukünftigen Möglichkeiten. In der ehemaligen Markuskirche in Dortmund entsteht aus gespendeten Möbeln, Erinnerungen und Geschichten eine gemeinschaftliche Installation. Bei den Bautreffen kann mitgestaltet werden. Der offene Tresen lädt zu Gesprächen über Kultur, Wandel und neue Ideen für leerstehende Kirchen ein.

## **Sozial-Ökologisches Zentrum**

Gut-Heil-Straße 12-14, Dortmund

## **Bautreffen**

Fr., 26. Juni, bis Fr., 24. Juli, 11.00 bis 16.00h

## **Offener Tresen**

Sa., 4. Juli, bis Sa., 22. August, 16.00 bis 22.00h

## **Deutsch-Polnisches Abendmahl**

Holy Spits / Święta Ślina – Performances in unbinäre Zustände verbindet Fragen von Herkunft, Identität und Erinnerung mit Perspektiven auf Oberschlesien, queere Geschichte und persönliche Familienerzählungen. Die Performance von Grupa Mauczka bewegt sich zwischen Drag, Ritual und Kunst.

## **Gethsemane-Kirche**

Amtsstraße 4a, Bochum

Freitag, 3. Juli

## **Demokratisch Mitgestalten**

Unter dem Titel *Sinsen vernetzt* laden Installationen, Workshops, Erzählungen und eine Fahrradtour dazu ein, Demokratie im Alltag zu erleben und mitzugestalten. Die Kreuzkirche in Marl wird dabei zu einem Ort für Begegnung, Austausch und kulturelle Aktivitäten.

## **Kreuzkirche**

Goldregenstraße 17, Marl

## **Stimmen der Nachbarschaft – Eine hör- und sichtbare Installation**

Sa., 15. August, bis Sa., 29. August

Weitere Termine online

## **Kirche gemeinsam neu denken**

Wie können Kirchenräume künftig genutzt und gestaltet werden? Unter der Leitung der Urbanistin Svenja Noltemeyer lädt ein Beteiligungsprojekt in der Heilig-Geist-Kirche dazu ein, neue Ideen zu entwickeln. Arbeiten von Verena Issel, Sarah Haas, Oliver Mark und David Janzen sowie verschiedene Veranstaltungsformate fördern Begegnung, Diskussion und gemeinsames Gestalten.

### **Heilig-Geist-Kirche**

Neuer Graben 162, Dortmund

23./25. Juni, 9./14. Juli

jeweils ab 18.00h

## **Räume zurückerobern**

Mit Reclaiming the Space of Worship setzen sich die Künstler\*innen Amdrita Jakupi, Arina Costea, Concetta Dewus und Cat Jugravu mit Erfahrungen von Ausgrenzung auseinander und eröffnen neue Perspektiven auf kirchliche Räume.

### **Heilige Familie**

Sadelhof 16, Dortmund

28. August bis 27. September

Di. bis So., 11.00 bis 18.00h

## **Textilien erzählen Geschichten**

Für das Projekt Der Stoff, aus dem die Nachbarschaft besteht sammeln Bewohner\*innen textile Alltagsobjekte – von Kleidung bis Protestbanner. Gemeinsam entsteht daraus ein Werk über Zusammenhalt und Nachbarschaft.

### **Melanchthonkirche**

Melanchthonstraße 3, Essen

*Gemeinsames Nähen im August und/oder September*

## **Gemeinsam kochen, gemeinsam erinnern**

Sacred Kitchen bringt Nachbar\*innen in Essen-Fulerum beim Kochen zusammen. Die Künstlerin Beate Gärtner hält Begegnungen, Stimmen und Rezepte in einer Videoarbeit und einem digitalen Kochbuch fest.

### **Gemeindezentrum Fulerum**

Humboldtstraße 167, Essen

### **Kochabende**

Sa., 4., 11. & 18. Juli, je 17.00h

### **Ausstellung**

01. bis 04. Oktober

## **Ein Platz für das Viertel**

Mit der Piazzetta greift die Kirchengemeinde St. Martin in Dortmund-Gartenstadt eine rund 70 Jahre alte städtebauliche Idee neu auf. Vor der Kirche soll ein Marktplatz als Ort der Begegnung entstehen.

### **St. Martin Kirche**

Gabelsbergerstraße 32, Dortmund